UNTERSUCHUNGEN ÜBER VISKOSE. XIII. MITTEILUNG.
FORTSETZUNG DER UNTERSUCHUNGEN ÜBER DEN EINFLUSS DER
ZUSAMMENSETZUNG DES FÄLLBADES AUF DEM SPINNEN.

von G. Kita, R. Tomihisa, K. Nakahashi
und J. Onohara.

(Eingegangen am 21. Januar 1928)

IV. Einfluss des Traubenzuckers im Bade.

Versuchsbedingungen waren allgemein wie früher. 3 Bäder mit i) 800 g H_2SO_4 + 8000 g H_2O , ii) 800 g H_2SO_4 + 7520 g H_2O + 750 g Traubenzucker und iii) 800 g H_2SO_4 + 6980 g H_2O + 1500 g Traubenzucker wurden verglichen.

Im Vergleich zu dem Bade mit $(\text{NH}_4)_2\text{SO}_4$ ist die Viskose hier später, d.h. nach längerer Reifung spinnbar. Zusetzen einer grossen Menge von Traubenzucker verkürzt diese Reifungsdauer ein wenig. Bei Ueberreifung wird die Viskose im Bade mit einer grossen Menge von Traubenzucker zuerst nicht spinnbar. Die in einem grosse Mengen von Traubenzucker enthaltenden Bade gesponnenen Fäden sind feiner.

Im Anfangsstadium des Spinnens, wenn die Viskose nach einer Reifungsdauer spinnbar geworden ist, ist die Zugfestigkeit der Fäden, die im Bade mit grossen Mengen von Traubenzucker gesponnen worden, stärker (und zwar friener). Aber der Einfluss wird mit der Reifung der Viskose schattiert.

Die Dehnbarkeit der Fäden steht im Gegensatz zu der Zugfestigkeit, d.h. die der in einem grosse Mengen von Traubenzucker enthaltenden Bade gesponnenen Fäden ist kleiner.

V. Einfluss des Natriumsulfates im Bade.

Zusammensetzung des Bades :

Reihe		H ₂ SO ₄	Traubenzucker	Na ₂ SO ₄ aq	H ₂ O
I.	A	8.0	7.5	0	84.5
	B	8.0	7.5	27.5 (12.0)	63.47 (78.67)
	C	8.0	7.5	39.67 (17.5)	53.8 (75.97)
II.	A	12.0	7.5	0	80.5
	B	12.0	7.5	27.2 (12.0)	59.47 (74.67)
	C	12.0	7.5	39.67 (17.5)	49.8 (71.97)

In Bäder mit 8% H₂SO₄ ist eine jüngere Viskose in einem solchen mit viel Na₂SO₄ spinnbar, während es in Bädern mit 12% H₂SO₄ ganz das Gegenteil der Fall ist. Aber die in zweiten Bädern aus jungen Viskosen gesponnenen Fäden sind sehr grob und haben keinen Glanz, obwohl diese Eigenschaften mit der Reifung verbessert werden.

In den ersten Bädern ist eine überreife Viskose länger spinnbar, während sie im zweiten Bade beim Bade mit Na₂SO₄ früher nicht spinnbar wird.

Bei diesem einfachen Versuche wurde kein besonderer Einfluss des Natriumsulfates im Bade auf die Zugfestigkeit, Dehnbarkeit der damit gesponnenen Fäden beobachtet.

VI. Einfluss des Magnesiumsulfates.

Zusammensetzung des Bades :

	H ₂ SO ₄	Traubenzucker	MgSO ₄ aq	H ₂ O
A	8.0	7.5	0	78.5
B	8.0	7.5	12.27	72.23
C	8.0	7.5	24.52	65.96

Beim Zusetzen von MgSO₄ wurde kein besonderer Einfluss auf die leichte Spinnbarkeit mit junger Viskose beobachtet, während bei einer überreifen Viskose im Bade mit viel MgSO₄ früher Unspinnbarkeit entritt.

Das Bad mit 6% MgSO₄ zeigt keinen besonderen Einfluss auf die damit hergestellten Fäden, während im Bade mit 12% MgSO₄ beim Anfangsstadium des Spinnen mit junger Viskose ein günstiger Einfluss auf die Zugfestigkeit derselben ausgeübt wird.